

JAW; JAPM

## „Berufsunfähigkeitsversicherung“

von Kai-Jochen Neuhaus, 3. völlig neu bearbeitete Auflage 2014, München, Beck 2014, ISBN 978-3-406-64272-2

Nachdem über vier Jahre seit dem Erscheinen der 2. Auflage des von Neuhaus weitergeführten Standardwerks zur Berufsunfähigkeitsversicherung verstrichen waren, bringt Neuhaus das Werk nun mit der 3. Auflage auf den aktuellen Stand (August 2013).

Bereits die 2. Auflage hatte sich ausführlich mit den Auswirkungen der Reform des Versicherungsvertragsgesetz, welches am 01.08.2008 in Kraft getreten war, beschäftigt. Neuhaus führt dies in der 3. Auflage fort, da sich in der Praxis gezeigt hat, dass das „neue“ VVG viele neue Fragen aufgeworfen hat, deren Klärung teilweise mangels höchstrichterlicher Rechtsprechung noch nicht erfolgt ist und somit stark diskutiert wird.

Gerichtet vor allem an Antrags- und Leistungsprüfer in Versicherungsunternehmen, Richter, Rechtsanwälte, Versicherungsvermittler, jedoch auch alle anderen, die sich mit den Grundlagen und Details der Berufsunfähigkeitsversicherung beschäftigen wollen, schafft es Neuhaus, das schwierige Thema der Berufsunfähigkeitsversicherung umfassend und gut verständlich darzustellen.

Vollständig neu gegliedert (nach Praxisschwerpunkten), ist die 3. Auflage mit 1.056 Seiten (zzgl. Anhang), die sich auf 22 Kapitel verteilen noch deutlich ausführlicher als die 613 Seiten (zzgl. Anhang) umfassende 2. Auflage, wobei auch die Neugliederung sehr übersichtlich und gut verständlich gestaltet ist. Der im Vergleich zur 2. Auflage erweiterte Umfang basiert darauf, dass Neuhaus seine Kapitel um die neueingefügten Rubriken „Darlegungs- und Beweislast“ sowie „Prozessuale Besonderheiten“ ergänzt hat, was ebenso wie die Ergänzung durch aktuelle Gerichtsentscheidungen sowie diverse neuer Literaturmeinungen, vor allem dem Praktiker zu Gute kommen. Äußerst hilfreich sind zudem die vielen Checklisten, Praxistipps, Beispiele, Musterfragebögen sowie die Hinweise zur Prozessführung und Produktgestaltung, durch die sowohl Profis als auch Laien sich schnell einen guten Überblick über das Thema der Berufsunfähigkeit verschaffen können.

Beginnend mit dem ersten Kapitel (A Basiswissen), in dem die Grundlagen der Berufsunfähigkeitsversicherung anschaulich und ausführlich dargestellt werden, geht Neu-

haus in den folgenden Kapiteln ausführlich auf spezielle, mit der Berufsunfähigkeitsversicherung in Zusammenhang stehende Themengebiete, wie z. B. auch medizinische Besonderheiten oder die Beauftragung von Detektiven, ein. Darüber hinaus erörtert Neuhaus jedoch auch Randbereiche, wie Abtretung, Zwangsvollstreckung, Bezugsberechtigung, betriebliche Altersversorgung und den Berufsunfähigkeitsversicherungsfall in der Rechtsschutzversicherung. Besonders hervorzuheben ist noch das Sonderkapitel zum Thema der vorvertraglichen Anzeigepflichtverletzung, dessen Praxisrelevanz nicht zu hoch eingeschätzt werden kann.

Zusammenfassend ist festzuhalten, dass es Neuhaus mit der Neuauflage gelungen ist, ein juristisches Werk zu schaffen, das vor allem, aber eben nicht nur dem Praktiker verlässlich, umfassend, klar strukturiert und gut verständlich einen Überblick über die relevanten sachlichen und rechtlichen Probleme rund um das Thema Berufsunfähigkeitsversicherung gibt. Insbesondere die vielen und vor allem aktuellen Rechtsprechungsübersichten, Checklisten und Schaubilder dürften das Werk für den Praktiker unverzichtbar machen, zumal diese ein schnelleres und effektiveres Arbeiten ermöglichen.

*Rechtsanwalt und Notar, Fachanwalt für Versicherungsrecht  
Prof. Dr. Martin Notthoff, Hannover*

## Literatur-Tipps\*



Das Standardwerk zur Berufsunfähigkeitsversicherung basiert auf dem neuen VVG und enthält eine umfassende Aufbereitung der höchstrichterlichen Rechtsprechung sowie der damit verbundenen Diskussionen. Insbesondere wird auf die Auswirkungen der BGH-Entscheidung vom 12.10.2011 eingegangen.

Erörtert werden auch Randbereiche, darüber hinaus besondere, mit der BU-Versicherung verknüpfte Themen. Ebenfalls dargestellt werden verwandte Problematiken. Vorteile auf einen Blick - klare Systematisierung zum schnellen Auffinden - Checklisten, Praxistipps, Beispiele, Muster-Fragebögen und Hinweise zur Prozessführung und Produktgestaltung - Sonderkapitel zur vorvertraglichen Anzeigepflichtverletzung.

*Berufs-unfähigkeitsversicherung,*  
C.H. Beck Verlag,  
ISBN 3406642721,  
1086 Seiten, 189 Euro



Gesetzliche Krankenkassen und private Krankenversicherer müssen sich mit ihrer Zukunftsfähigkeit befassen: Konsolidierung und Konzentration auf die

zentralen Anforderungen von Gesetzgeber und Versicherten sind die Konsequenz. Ausgehend von der Patienten- bzw. Versichertenperspektive und ihren Kriterien für die Wahl der richtigen Versicherung zeigen die Beiträge auf, wie sich Krankenversicherungen auf die Anforderungen der Zukunft einrichten können. Dabei wird den Leistungsbewertungen und den Möglichkeiten der Gewährung zusätzlicher Leistungen über das gesetzliche Mindestmaß hinaus besonderer Raum gegeben.

*Krankenversicherung im Rating,*  
Gabler Verlag,  
ISBN 383494579X,  
368 Seiten, 49,99 Euro

\* **Bestellservice ohne Versandkosten unter [www.geldundverbraucher.de](http://www.geldundverbraucher.de), Suchfeld = ISBN-Nr.**

## Nachfragen bei Zahnbehandlung

## Regelversorgung spart

Viele Patienten glauben, dass Zahnersatz generell kostspielig ist, so die Unabhängigen Patientenberatung Deutschland (UPD). Dabei gibt es fast immer eine medizinisch günstigere Standardbehandlung. Doch von dieser Regelversorgung (RV) wissen die Betroffenen oft gar nicht. Beim Nachfragen muss der Zahnarzt über verschiedene Möglichkeiten der Behandlung aufklären. Die Kosten der RV sind vergleichsweise niedrig, zudem zahlt die gesetzliche Krankenkasse (GKV) etwa die Hälfte hinzu. An die 100% kann bekommen, wer nur geringe Einkünfte hat (Härtefallregelung).

Wie viel Geld sich sparen lässt, zeigt ein Beispiel: Zwei Backenzähne müssen gezogen werden. Der Zahnarzt empfiehlt eine Keramikbrücke. Eigenanteil 2.550 €. Nur etwa 240 € würde bei vollem Kassenzuschuss die RV mit einer Brücke aus Metall kosten. Wäre die Brücke im vorderen Zahnbereich, würde die Krankenkasse daher anteilig noch eine Sichtverblendung aus Kunststoff bezahlen. Wem eine solche RV nicht ausreicht, der kann privat Extras hinzunehmen oder eine ganz andere Lösung wählen. Das könnte eine Sichtverblendung auch im Backenzahnbereich sein oder die angebotene Keramikbrücke. Die GKV steuert in jedem Fall nur das bei, was sie für die RV auch gezahlt hätte. Die restlichen Kosten werden nach der Gebührenordnung für Zahnärzte privat abgerechnet. Dafür erstellt der Arzt gratis einen Kostenvoranschlag. Der ist verbindlich – es sei denn der Arzt hat beim Eingriff mehr Aufwand als erwartet. Wenn der zu groß wird, wird die Behandlung unterbrochen und der Patient muss den höheren Kosten schriftlich zustimmen. Doch bevor es überhaupt losgeht, sind oft eine zweite Meinung und ein weiterer Kostenvoranschlag empfehlenswert. Von Fall zu Fall kann es hier erhebliche Unterschiede geben – vor allem bei den Material- und Laborkosten. Wenn die höher als 1.000 € sind, muss der Zahnarzt darüber einen gesonderten Kostenvoranschlag vorlegen. Weitere Informationen finden Sie unter [www.geldundverbraucher.de](http://www.geldundverbraucher.de), Webcode 2014-07.

## Unfälle mit Verletzungen

## Gartentrampoline

Man sieht sie immer häufiger in Gärten. Die Rede ist von Gartentrampoline. Die Sprongeräte werden vor allem von Kindern gerne als „Hüpfburg“ verwendet. Bewegung an der frischen Luft, Steigerung der Kondition, Gleichgewichtsgefühl und Motorik sind die Vorteile von Trampoline. Allerdings besteht bei unsachgemäßer Benutzung oder mangelhaftem Equipment, wie beispielsweise einem fehlenden Sicherheitsnetz, durch Unfälle ein sehr hohes Risiko von Verletzungen.

Schwere Kopf- und Rückenverletzungen, komplizierte Brüche an Armen und Beinen sind die häufigsten Unfallfolgen beim Trampolinspringen. Die Behandlungskosten von Verletzungen werden von der gesetzlichen oder privaten Krankversicherung übernommen. Aber was ist mit den etwaigen Spätfolgen nach einer schweren Verletzung die zu einer Invalidität führen? Diese wichtige und nötige Absicherung bietet eine private Unfallversicherung. Kinder ziehen andere Kinder magisch an, noch dazu wenn ein so tolles Sprongerät wie die Gartentrampoline direkt in Nachbarns Garten steht. Wie ist die Haftung für fremde Kinder geregelt, die sich vielleicht auf dem Trampolin verletzen?

Ein einfacher Hinweis auf die Benutzung auf eigene Gefahr und Haftung der Eltern reicht nicht aus. Hier sollte dringend eine Einverständniserklärung der Eltern unterschrieben werden, dass die Aufsichtspflicht weiterhin bei den jeweiligen Eltern verbleibt und nicht auf den Trampolinbesitzer übertragen wird.

Unabhängig davon, muss jeder Trampolinbesitzer eine Privathaftpflichtversicherung abgeschlossen haben. Das Trampolin muss selbstverständlich regelmäßig auf seine Sicherheit überprüft werden, um ein unfallfreies Springvergnügen zu gewährleisten.

Informationen zum sicheren Kauf und Aufbauanleitungen für Gartentrampoline finden Sie unter [www.geldundverbraucher.de](http://www.geldundverbraucher.de) in der Rubrik „Gratis-Downloads“. Wichtige Informationen speziell zur Absicherung von Kindern, finden Eltern ebenfalls hier.

JAWI JAPM

Verlag C.H. Beck oHG

AssCompact

Samstag, 5. Juli 2014

Fachzeitschrift / monatlich

Verkaufte Gesamtauflage:

Verbreitete Gesamtauflage:

Gedruckte Gesamtauflage:

Ausgabe : 07

Bundesland : Überregional

Nielsengebiet : Ü

Seite: 16 / oben Mitte

39.151

39.712

Suchbegriff: **Verlag C.H. Beck i.Zshg.m. Wirtschaft, Steuern, Recht, Karriere**

**AssCompact**

Fachmagazin für  
Risiko- und Kapitalmanagement

38.330 - 4 - FP - ZS - 26137634 -



**Autor:** Kai-Jochen Neuhaus

**Verlag:** C.H. BECK

**Umfang:** 1.086 Seiten

**Preis:** 189,00 Euro

**ISBN:** 978-3-406-64272-2

## Berufsunfähigkeitsversicherung

Das Standardwerk zur Berufsunfähigkeitsversicherung enthält eine umfassende Aufbereitung der höchstrichterlichen Rechtsprechung und der damit verbundenen Diskussionen. Erörtert werden zudem Randbereiche, wie die Abtretung, Zwangsvollstreckung oder Bezugsberechtigung. Darüber hinaus besondere, mit der BU-Versicherung verknüpfte Themen, wie medizinische Besonderheiten oder die Beauftragung von Detektiven. Ebenfalls dargestellt werden verwandte Problematiken. Neu ist die Gliederung nach mehreren Praxisschwerpunkten. Alle Hauptkapitel wurden um separate Rubriken zur Darlegungs- und Beweislast sowie zu gerichtlichen Besonderheiten erweitert. Autor Kai-Jochen Neuhaus ist Fachanwalt für Versicherungsrecht und führt das von Wolfgang Voitsen begründete Werk souverän fort. Neuhaus ist Autor und Herausgeber zahlreicher Publikationen und seit Langem als Referent auf vielen Tagungen und Seminaren tätig. Das Werk wendet sich an Mitarbeiter von Versicherungen, Richter und Rechtsanwälte, Verbände und Vereinigungen der Versicherungsbranche und Versicherungsmakler.